

„Leer-Räume“ im Museum Historisches Rathaus

Herausfordernde Ausstellung eröffnet

WARENDORF. (ap) Ein Vakuum, ein Nichts, Leere? Wenn Atome und Gedanken auf Papier und Leinwand tanzen und Leer-Räume gleichzeitig Fülle vermitteln, dann scheint irgendetwas nicht mit rechten Dingen zu zugehen. Oder doch?

Am Sonntag eröffnete die Hamburger Künstlerin Ulrike Willenbrink ihre Ausstellung „Leer-Räume“ im Museum Historisches Rathaus. Noch bis zum 30. April werden ihre teils großformatigen Werke ebenda zu sehen sein. Rund 85 interessierte Kunstliebhaber konnte Dieter Müller, Vorsitzender des Kreiskunstvereins Beckum-Warendorf, im historischen Ratssaal begrüßen.

„Es ist eine faszinierende Ausstellung mit ganz besonderen Kunstwerken, die dem Betrachter einige Herausforderungen abverlangen“, sagte Bürgermeister Peter Horstmann während der Ausstel-



Die Besucher, die teils weit angereist waren, zeigten sich sehr interessiert an den Werken der Hamburger Künstlerin.

Fotos: Andreas Poschmann

lungseröffnung. Leere bedeutete in diesem Kontext weder das philosophische „Nichts“ noch das physikalische Vakuum. Viel mehr sei die buddhistische Erleuchtung, die mit innerer Leere einherginge, eine treffendere Beschreibung. Und in der Tat. Die Ausstellung hat weniger mit Abwesenheit von etwas zu tun,

also etwas Negativem; sondern vielmehr mit positivem Empfinden.

„Ich bin an dieser Stelle nicht die richtige und könnte ihnen nur leere Worthülsen liefern“, sagte Laudatorin Henrike Schoeneich. Nichts von dem, was wir wahrnehmen, habe eine Eigenständigkeit. „Wie Materie, die zwar eine Ansammlung von Atomen ist, jedoch hauptsächlich aus Leer-Räumen besteht.“ Den Kunstliebhabern empfahl die Laudatorin, alles Kunstwissen beiseite zu legen und mit der großen Neugier eines Kindes die Ausstellung zu begehen. Für die Besucher bot Schoeneich kleine meditative Betrachtungsweisen der Kunstwerke an. Zur Finissage am 30. April (14 bis 17 Uhr) wird Ulrike Willenbrink ein weiteres Mal zugegen sein. Dann besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit der Künstlerin.



Gerne war die Künstlerin Ulrike Willenbrink (M.) bereit, mit den Ausstellungsbesuchern über ihre Werke zu sprechen.